

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. Nie stelle Butter oder Milch in die Nähe stark riechender Sachen, wie Sauerkraut, Kohl, Heringe, Zwiebeln, Rettige, Käse etc. etc. Beide sind sehr geneigt, fremde Gerüche in sich aufzunehmen.

Frisch kaufe stets selbst ein und immer vom besten. Mit dem Fleischer verkehre freundlich und nimm auch gelegentlich seinen Rat bezüglich des Fleisches an. Bestehe nicht auf einem besonderen Stück, nimm lieber das, was vom Vorhandenen Dir am besten dunkt und richte Deinen Küchenzettel darnach ein.

10. Auf dem Wochenmarkte kaufe nicht alles, was Dir gefällt, gar manches möchte Dir verderben. (Gastwirts-Ztg., Berlin.)

→*→

Wie sich die Eier monatlang frisch erhalten lassen, lehrt die Zuschrift eines Sachverständigen aus Konstantinopel an die Zeitschrift „Science Illustrée“. Die Türkei produziert und exportiert eine Menge frischer Eier, und daher ist es nicht zu verwundern, dass man dort besonders darauf denkt, durch geeignete Verfahren die Eier möglichst lange zu konservieren und für den Transport widerstandsfähig zu machen. Der Gewährsmann der französischen Zeitschrift hat seit Jahren verschiedene Mittel erprobt, um diesen Zweck zu erreichen, aber erst seit kurzer Zeit kann er seine Versuche als gelungen abschliessen. Das von ihm erfundene Verfahren ist so einfach und so wirksam, dass es sich wahrscheinlich bald in allen Ländern einführen wird, die in der Lage sind, Eier in grösseren Mengen auszuführen. Bekanntlich hat man sich in solchen Gebieten schon seit längerer Zeit dazu entschlossen, das Eigelb für sich in Fässer zu verpacken und nach Benutzung eines der gewöhnlichen Konservierungsmittel zu versenden. Die Verschickung von frischen Eiern bietet aber selbstverständlich weit grössere Vorteile, sowohl für den Käufer als für den Verkäufer. Das neue Verfahren geschieht folgendermassen: Man nimmt die Eier innerhalb möglichst kurzer Zeit, nachdem sie gelegt sind, säubert sie sorgfältig mit einer feuchten Leinwand, um alle Unreinlichkeiten von ihrer Oberfläche zu entfernen, und trocknet sie dann mit trockener Leinwand gut ab. Nun giesst man einige Tropfen gekochtes Leinöl in die Handflächen und salbt damit die Eier ein, so dass das Oel in alle Poren der Schale eindringt. Diese Verrichtung, die durch ein schnelles Hin- und Herrollen des Eis zwischen den Händen bewirkt wird, erfordert nur einige Sekunden. Dann wird das Ei auf ein reines und vor Staub möglichst geschütztes Brett gelegt, ein anderes ebenso behandelt und so fort. Nach zwei bis höchstens drei Tagen hat sich die feine Schicht von Leinöl zu einem dünnen glatten Häutchen verhärtet. Man braucht nun mehr die Eier nur noch in gewöhnlicher Weise zu verpacken und sie bis zum Gebrauch in einem mässig kühlen Raume aufzubewahren.

Die Behandlung mit Leinöl kann von jeder gebüten Person, auch von einem Kinde ausgeführt werden, und zwar vermag man bequem bis zu 600 Eier in der Stunde in dieser Weise zu präparieren. Es muss allerdings darauf geachtet werden, dass weder zuviel noch zu wenig Oel genommen wird. Nimmst man zuviel, so trocknet die dicke Schicht langsam, klebt zwischen dem Ei und der Unterlage an und reisst leicht, wenn das Ei fortgenommen werden soll, so dass die Schale wieder blossgelegt und der Luft Zutritt geschaffen wird. Wird zu wenig Oel genommen, so dringt es nicht genug in die Poren ein. Durch Uebung ist der Mittelweg bald zu finden. Der Eiherländer in Konstantinopel hat bisher 180 Eier in der beschriebenen Weise behandelt, und seine Ergebnisse sind ganz erstaunliche gewesen. Nach 13 Monaten hatten die Eier noch nichts an Gewicht verloren und waren genau so frisch wie am Tage der Präparierung. Erst nach Verlauf von 15 Monaten begannen sie im Innern eine Veränderung einzugehen, indem sich das Weiss und das Gelb mit einander zu einer gleichmässigen halbfüssigen Mischung vereinigte. Aber sogar dann konnte man die Eier noch zur Herstellung von Backware verwenden, das ebenso schmackhaft ausfiel, als wenn es aus frischen Eiern bereit gewesen wäre. Da das Verfahren so einfach ist, so wird es jedenfalls bald an vielen Stellen versucht werden und wird sich hoffentlich in der beschriebenen Weise bewähren.



Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.

Baselland. Der Bahnbau Waldenburg-Langenbrücke soll so gut wie gesichert sein.

Die Pilatusbahn beförderte im November und Dezember 298 Personen (1899: 680). Im ganzen Jahre 44,281 (1899: 44,248).

Salzburg. † Herr Karl Ainer, der Besitzer des Hotels „Zum Salzburger“ in Bad Gastein, ist am 28. Dezember an Schwarzwurz gestorben.

St. Gallen. Herr Edu. Flüg, im Sommer Direktor der Kuranstalt Schönbeck, hat für diesen Winter das von der Suden-Deutsche Co. erbaute Kurthaupt-Hotel in Khamart auf eigene Rechnung übernommen.

Basel. (Mitgeteilt vom Oeffentl. Verkehrsverein). Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartments sind während des verlorenen Monats Dezember in den Gasthäusern Basels 6,887 Fremde abgestiegen. (1899: 9,986).

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrsvereins verzeichneten die stadtbernerischen Gasthäuser im Monat Dezember 1900: 9814 Logierende (1899: 9356). 1. November bis 31. Dezember 1900: 20,473 (gleiche Periode 1899: 20,266).

Lötschbergbahn. Die Kosten für den Bau der Lötschbergbahn (Frutigen-Brieg) als direkte Verbindung mit dem Simplontunnel haben sich nach der Berechnung der technischen Experten dreifach und Hüttemann auf etwa 60 Millionen Fr.

Nizza. Der Preis, den die Königin Victoria für den sogenannten königlichen Flügel im Hotel Excelsior Regina in Cimiez für zwei Monate in diesem Frühjahr zu zahlen haben wird, beläuft sich auf 75,000 Fr.

Tessin. In Acquarossa hat sich eine Gesellschaft gebildet zur Errichtung eines Sanatoriums für Lungenkranke. Die Gesellschaft beabsichtigt, das bestehende Hotel anzukaufen und im nächsten Frühjahr den Betrieb zu eröffnen.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs à Lausanne, du 28 décembre au 3 janvier: Suisse 217, France 48, Angleterre 23, Russie 21; Allemagne 16, Amérique 17, Italie 3. Divers: Autriche, Pays-Bas, Etats bal: caniques: 6. — Total: 345.

Zins und Zinseszins. Ein Mathematiker schreibt der „Frkt. Ztg.“, dass ein am Abend des Geburt Christi verzinisch (vierprozentig) angelegtes Einenpfennigstück am 25. Dezember 1900 zur statlichen Summe von Mark 388408290406793712414659433839 und 40 Pfennige aufgelaufen wäre.

Graubünden. † in Celerina, ist, 80 Jahre alt, Landammann Kaspar Beeli, ein namentlich um das Hotelwesen des Oberengadins sehr verdienter Mann, gestorben. Er war Direktor des Bades St. Moritz, später Präsident des Verwaltungsrates dieses Kurortes und stand auch andern ähnlichen Unternehmungen im Engadine.

Davos-Platz. Am internationalen Wettschießen mit Schweizer Schützen in Davos Platz erhielten Preise: 1. P. Herr von Klostern mit 6 Min. 40 Sek. 2. Allemann: Wagners von Kloster mit 7 Min.; 3. MacLagan aus England mit 7 Min. 7 Sek.; 4. Buler John aus Kloster mit 7 Min. 9 Sek.; 5. Buler John aus Kloster mit 7 Min. 12 Sek.; 6. Bottars St. Moritz mit 7 Min. 12 Sek.

Falsch Wetterprognose. Nach den von Falb hergestellten Schätzungen für die erste Hälfte des Jahres 1901 (was inzwischen eingetroffen ist) ist der Jäger-Käfer, bringt, dagegen soll in Februar und März die Temperatur ungewöhnlich steigen, und der letzte Monat soll vielfach Gewitter bringen. Auch steht Hochwasser in Aussicht. Der April wird nach Falb seinem Namen Ehre machen; Schnee, Regen, Gewitter sollen in diesem Monat mit einander wechseln. Auch der Mai soll recht feucht sein, während das Wetter des Juni als günstig bezeichnet wird.

Unterschreiter Tunnel. In der nächsten englischen Parlamentssession wird ein Gesuch um die Vollmacht eingebracht werden, eine elektrische Bahn unter dem Solent durchzubauen, die England mit der Insel Wight verbinden soll. Die Länge des notwendigen Tunnels wird ungefähr 2 (engl.) Meilen 500 Yards ausmachen, und die ganze Länge der Bahn wird ungefähr 7 Meilen betragen. Das notwendige Kapital wird auf 15 Millionen Franken berechnet. Zu den Unternehmern gehören der Carl of Egmont, Sir J. B. Maple und

Eisenbahnhafen. Am 9. da. nachmittags nach 3 Uhr ist der Schmelz von Koblenz in Metz über den Preßbahn gefahren und in den Wartesaal dritter Klasse eingedrungen. Der Unfall dürfte infolge Ver sagen der Bremse geschehen sein. Der Lokomotivführer gab bereits vor der Einfahrt in den Bahnhof zweifelte Notisignale, sodass die Aufmerksamkeit der Reisenden im Wartesaal dritter Klasse erregt wurde, und diese sich rechtzeitig flüchten konnten. Die Lokomotive steht ihrer ganzen Länge nach im Wartesaal hart am Buffet. Verletzt wurde ein Postassistent durch herabfallendes Gestein; leicht verletzt ein Lütticher. Der Materialschaden ist erheblich. Der Wartesaal ist zum grossen Teile verwüstet.

Nach Nizza. Ihre Widerlegungen betreffend „Freie Station“ mögen in vereinzelten Fällen zutreffen, dass es aber nur Ausnahmen sind, glauben Sie wohl selbst, denn wenn Sie von der Richtigkeit Ihrer Angaben überzeugt wären, hätten Sie gewiss den Mut gefunden, die Einsendung zu unterzeichnen. Nun, unser Papierkorb will auch in neuen Jahrhundert gefüllt sein.

Über Alfred Johannsen, Sekretär, von Zürich, gibt gegebenenfalls nähere Auskunft Das Centralbureau.

Theater.

Repertoire vom 13. bis 20. Januar 1901.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags Schneewittchen. Abends, Der Trompetenst. Stükken Montag, Johannifeuer. Dienstag, Die Fledermaus. Mittwoch, Der Grosskaufmann. Donnerstag, Der Prophet. Freitag, Die lustigen Weiber von Windsor. Samstag, Faust. Sonntag, nachmittags, Schneewittchen. Abends, Lohengrin.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zu Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.80 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Ball-Seiden-Robe Fr. 13.30

THOS LOWE ASSOC. San. Inst. & FILS
Ingénieurs Sanitaires
Diplomés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.
Installations faites en Suisse.
Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hotel, Belvédère, Engadine, Suisse, Petersburg, Albulä, St. Moritz, Waldhaus (Flims), Du Lac, St. Moritz, (Samedan), Kursaal (Bürgenstock), Enderlin, Roseg, al. Disentis, Weisensee, Kreuz, Langart (Pontresina), Walpurgis (Vilpurg), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bragaglia (Promontogno), Concordia (Zuoz), Hotel de la Poste, Château Fürsteneck, Château Tagente (Thusis), Rigi-First (Lugano). Kurhaus Lenzerheide (près Chur).

Für Hotels und Weinwirtschaften.

Circa 1500 Liter garantiert

reeller, prima 95er roter Hallauer

wird zum Verkaufe angeboten, gesamt oder in Posten von nicht unter 100 Liter; event. könnte solcher auch in Flaschen gefüllt bezogen werden.

Anfragen nimmt entgegen

S. Schlatter, Schaffhausen.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Berufes, Familienverhältnisse halber,

Allerbestes Hotel

mit gangbarem Restaurant, an bester Lage der Stadt Zürich, ist an einen soliden Käufer, der circa Fr. 50.000 Anzahlung leisten kann, sofort **direkt** vom Besitzer

zu verkaufen.

Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre H 1072 R.

Hotel-Versteigerung.

Am 18. März d. J. vormittags 9 Uhr, wird beim k. k. Bezirksgerichte Hall in Tirol das

Hotel Wiesenhofer mit Zugehör in Gnadenwald

öffentlicht versteigert.

Mit dem Hotel, welches 46 Zimmer nebst Speisesaal, Küche, Büffet, Keller u. s. w. enthalte, vollständig eingerichtet und möbliert ist, werden an der Zugehör angedacht: Wirtschaft, Restaurant, Eiskeller, Pferdestall, Schiffshütte, sowie die Villa Germania, das Heiligkreuzkirchlein u. s. w. mitverkauft; ausserdem kommen noch die umliegenden Grundstücke im Flächennmasse von rund 2 ha 80 m² zur Versteigerung.

Weiters wird auch versteigert die neuerrichtete und vollständig eingerichtete Villa Aurora mit 11 Zimmern und dabei befindlichen Walden.

Die Aufrufspreise, unter welchen ein Anbot nicht angenommen wird, betragen für das Hotel samt Zugehör, Grundstück und Waldern sowie Einrichtung 120.000 Fr. und für Villa Aurora samt Einrichtung 100.000 Fr.

Das Hotel Wiesenhofer, eine Stunde von der Stadt Hall in Tirol entfernt, auf sehr schönen Mittelgebirgsplateau mit ausgedehnten Nadelwaldungen, vorzügliches Trinkwasser, grossartiges Gebirgspanorama, Bade- und Hüttenluftkurort, Soolbühler mit allen Bequemlichkeiten versehen und für Sommerfrische ein vorzülicher Aufenthaltsort.

Nähere Ausführungen erhalten

Dr. Kathrein, Advokat, Hall in Tirol.

Ad. Bucher, 44 Hertensteinstr. Luzern

Spezialfabrikation in Rohrmöbeln für Vestibuls, Verandas und Zimmerausstattungen in allen Ausführungen.



Grosse Musterauswahl!

Nur solide Ware ***

*** Mässige Preise

Katalog und Photographie zu

*** Diensten. ***

Hotel-Direktor

30 Jahre alt, sprachenkundig, tüchtig und erfahren, dem ebenso tüchtige Frau zur Seite steht, gegenwärtig Direktor eines Hotels I. Ranges in Nord-Amerika, sucht auf kommenden Frühling ähnliche Stelle event. würde genommen. Prima Referenzen.

Gef. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1068 R.

HOTEL

Komfortabel eingerichtetes Hotel mit ca. 50 Betten in bester Lage des Vierwaldstättersees mit sicherer Kundschaft ist wegen Familienverhältnissen

zu verkaufen.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1063 R.

Hotel-Steigerung.

Im Konkurs Carl Infanger, Wirt in Engelberg, gelangt

Mittwoch, 13. Februar 1901, nachmittags 1 Uhr

das **Hôtel des Alpes in Engelberg**

samt gehörendem Umgäende an die zweite öffentliche Steigerung.

Das Hotel ist gut unterhalten, enthält 30 Betten und hat infolge seiner ungemein günstigen Lage bei gehöriger Bewirtschaftung einen gesicherten und rentablen Saisonsbetrieb. Die Rentabilität kann durch Vergrösserung des Geschäftes wesentlich gesteigert werden.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Februar 1901 beim Konkursamt Engelberg zur Einsicht auf.

1075 H 120LZ

Engelberg, 9. Januar 1900.

Das Konkursamt Engelberg.

Zu verpachten
eventuell zu verkaufen, auf Saison 1901, ein kleines, schön gelegenes und bekannte

Kur-Etablissement
mit 50 Betten, in der Nähe von Zürich, (Hydrotherapie).
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1073 R.

Die Lincerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorative Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief**.
ist absolut waschbar.
ist unverwüstlich und reißt und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibuls, Badestuben etc.
Muster und Kataloge sendet franco.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

356

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Hydraulische Widder-Anlagen

nach eigenem, bestbewährtem, patentiertem System, mit höchstem Nutzeffekt; elektrische Läuteeinrichtungen für Hotels, Telefonanlagen baut als langjährige Spezialität mit Garantie zu billigsten Preisen

Johann Schlumpf, Steinhäusen (Zug).

— TO LET ON LEASE —
the
EMPERSS HOTEL, BEAULIEU

40 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station. For particulars apply to Dr. Johnson Lavis, Beaulieu. 1010

GESUCHT

nach WARSCHAU in neues, erstklassiges Hotel — Mai 1901:
1 Chef de cuisine, polnisch sprech. bevorzugt, Salair 300 — 400 Rubel monatl.
2 Aides " 60 — 80 " "
1 Chef de restaurant, " 75 — 100 " "
5 Chefs de rang, " "
1 Gouvernante d'étage, poln. " 40 " "
4 Femmes de chambre, " "
1 Concierge, polnisch, russisch, deutsch und französisch sprechend.
1 Chef de réception, polnisch, russisch, deutsch und französisch sprechend, Salair 100 Rubel monatlich.

Nur mit prima Zeugnissen versehene Bewerber wollen sich unter Beilegung der Zeugnisschriften und Photographie an C. Helbling, Zürich Nr. 34 m 3 in Warschau wenden. 1044

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Zu verkaufen

an bestfrequentiertem, schweiz. Fremdenplatz an zukunftsreicher Lage ein feinst eingerichtetes

HOTEL

mit Jahresbetrieb, circa 90 Betten, Garten und Umschwung. Antragen auf nächste Saison. H 1061 R befördert die Expedition der „Hôtel-Revue“.

Médaille d'or CONFIURES DE SAXON PARIS 1900 334

Les plus avantageuses pour l'Industrie Hôtelière.

LUGANO.

Zu vermieten, eventuell zu verkaufen: Eine kleinere, gutfrequentierte

Hotel-Pension.

Offeraten befördert die Expedition unter Chiffre H 1023 R.

Zu verkaufen

ein besteingerichtetes, gut frequentiertes, an der Riviera gelegenes

Hotel I. Ranges

mit 150 Fremdenbetten. Offeraten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1057 R.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Grand prix collectif Paris 1900.
Marque des hôtels du premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & N. CRACKEN, 88 Queen Street City EC.



Zu verkaufen
Ein Pensionsgebäude
etc. etc.
mit prachtvollen Parkanlagen, in schönster Lage des Vierwaldstättersees; auch geeignet für Herrschafts-Sitz oder Institut. Dampfschiffstation. 03 Lz
Nähre Auskunft erteilt
A. V. Grüter
1060

HOTEL

avec grand Café-Bistro
à remettre.

Bonne clientèle. Affaires assurées pour un preneur capable. Occasion exceptionnelle. Pour tous renseignements s'adresser Case postale 4087, Lausanne. H 1442 L 1013



Generalvertretung u. Monopol
für die Schweiz und Riviera:

Albert Bächler jr.
Kreuzlingen.

Zur Einführung eines alle bisherigen
Qualitätsvorzeichen übertreffenden,
dabei wesentlich billigeren

Fleischextrakte

in den Konsum, besonders in Hotels und Pensionen der Schweiz, wird ein
tüchtiger Vertreter oder ein
Fa Engroshaus

bei günstigen Bedingungen
gesucht.

Gef. Offeraten mit Details unter
D 962 erbeten an Rudolf Mosse,
Dresden.

MAISON FONDÉE EN 1811



ist die dekorative Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief**.
ist absolut waschbar.
ist unverwüstlich und reißt und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibuls, Badestuben etc.
Muster und Kataloge sendet franco.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art
Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel
empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten
Kaffee-Mischungen
in 6 Qualitäten.
No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 No. 5 No. 6
Fr. 1. 90 Fr. 1. 10 Fr. 1. 25 Fr. 1. 40 Fr. 1. 60 Fr. 1. 80 per 1/4 Kilo.
Täglich frische Röstung. Prompter Versand franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.
Telegr.-Adr.: Caferösterei - Basel la Referenzen zu Diensten. Telefon Nr. 4030.

WER Artikel für den
Hotel-Bedarf führt
oder fabriziert * *
inseriert mit Erfolg in der in Basel erscheinenden
„Hotel-Revue“
Offizielles Organ des Schweizer Hotelier-Vereins.

Zürcher & Zollikofer

ST-GALL (Z. ag. 83)
GRAND ASSORTIMENT



EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande
franco de port.

Kleineres Hotel-Pension

I. oder II. Ranges
zu pachten
eventuell zu kaufen

gesucht. Berghotel bevorzugt.
Offeraten unter C 30 M an Haasenstein & Vogler, Montreux. 1062

Zu mieten

oder zu kaufen gesucht

ein kleineres

Hotel od. Pension.

Offeraten mit Preisangabe, unter
C 56 M an Haasenstein & Vogler,
Montreux. 1065

Gasthof- und Restaurant-Buchhaltung

Eußerordentlich fachliche Anleitung zur Selbstführung einer übersichtlichen und doch einfachen Buchhaltung für diese Branchen. Vom Gastwirt Zürich, glänzend empfohlen. Preis Fr. 10 (mit den Vier Jahres-Geschäftsberichten, für Nachnahme, Fr. 25 gegen Nachnahme).

Böesch-Spalinger
H 5945 Z
Bücher-Experte
1049
Zürich (Metropol).



Das Plazierungsbureau

des Internationalen Verbandes der Köche

5 Waisenhausquai Zürich Waisenhausquai 5

empfiehlt sich zur Plazierung von Chefs de cuisine, Aides, Chefs de partie, selbständigen Köchen, Volontaires und Lehrlingen bei prompter und gewissenhafter Bedienung. Der Internationale Verband der Köche, welcher seinen Sitz in Frankfurt a. M. hat, zählt gegenwärtig nahezu 3000 Mitglieder und ist daher stets in der Lage, den Herren Hoteliers und Restaurateuren nur gute bestempföhne Kräfte zu empfehlen. Durch die Errichtung seiner

Spezialplazierung für Köche

welche nach dem Urteil hervorragender Fachleute auf das Beste organisiert ist, hat der Internationale Verband der Köche einem in Fachkreisen lange gefühlten Bedürfnisse abgeholfen und die Bestrebungen des Verbandes verdienen umso mehr die Unterstützung der Herren Prinzipale, als die

Vermittlung für beide Teile kostenfrei

ist und allen Anforderungen, die man an ein Plazierungsbureau stellen kann, gerecht wird.

H. 14 698

Telephon 5427

Besonderes Sprechzimmer für die Herren Prinzipale.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE SÜD-FRANCAIS AMERICAIN EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

A REMETTRE

de suite pour cause de maladie un très bon

Hôtel d'Eté

en Suisse française. Excellente affaire. S'adresser sous chiffre H 1017 R à l'administration du journal.

Gasoline-Gasfabrik
zu verkaufen.
Wegen Einführung des Elektrischen im Hotel Victoria in Beatenberg ist die Gasoline-Gasfabrik daselbst zu sehr reduziertem Preise zu verkaufen. Von Frid. Mettler erstellt, für 200 Flammen, funktioniert seit 5 Jahren und ist wie neu erhalten. 1042
Sich wenden an Frid. Weber, Hôtel de la Paix, Genf.

